

VEREINE LORSCH

Jahrgang 1948/49: Treffen zur Beteiligung an der Beerdigung des Jahrgangskollegen Reinhold Mühlum heute um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Lorsch.

Partnerschaftsverein Lorsch e.V.: Die Boule-Spiele finden bis Oktober jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat um 17.30 Uhr auf dem Boule-Platz am Birkenpark statt. Training ab 17 Uhr. Gäste sind willkommen, bitte eigene Kugeln mitbringen.

Seniorentreff St. Benedikt: Mittwoch (24.), 13.30 Uhr Seniorentreffen in St. Benedikt. Achtung, Programmänderung! Der Spielnachmittag entfällt. Stattdessen: „Bürgermeister Schöning besucht den Seniorentreff“.

Rheuma-Liga Hessen e.V.: Mittwoch (24.) Trockengymnastik im Giebauer Haus in Lorsch. 15.30 Uhr, 1. Gruppe: Bewegung im Sitzen, Stehen und Gehen; 16.30 Uhr, 2. Gruppe: Training auf der Matte. Kontakt: Sibylle Römer, Tel. 06251/9391690.

Jahrgang 1935/36 und Partner: Treffen am Donnerstag (25.), 15 Uhr, zu Kaffee und Kuchen im Gasthaus „Zum Jäger aus Kurpfalz“.

CV Liederkränz Lorsch: Donnerstag (25.), 18.45 Uhr, Musik, 20 Uhr gemischter Chor Singstunden im Giebauer Haus.

Ski-Club Lorsch: Clubabend am Freitag (26.), 20 Uhr, im Back- und Brauhaus, Bahnhofstraße 1, Lorsch. Nächste Skigymnastik am 7. November 2018, 20 Uhr.

Jahrgang 1948/49: Montag (29.), 14 Uhr, Treffen im alten Rathaus.

Seniorenkreis der Evangelischen Kirche: Freitag (2.11.) ab 14 Uhr im Martin-Luther-Haus, Vortrag „Aus der Heimat verdrängt“ (Geschichte und Schicksal der Deutschen aus Rumänien) mit Pfarrer Köber i. R.

Frauenkreis

Das alte Einhausen in Bildern

EINHAUSEN. Unter dem Motto „Einhausen wie es früher einmal war“ werden die beiden Heimatkundler Kurt Müller und Josef Schaab am morgigen Mittwoch, 24. Oktober, beim katholischen Frauenkreis einen Bildervortrag präsentieren. Die Veranstaltung im Pfarrzentrum St. Michael beginnt um 19 Uhr. *kel*

Kreisvolkshochschule

Grundlagen des Singens erlernen

LORSCH. Bei einem neuen Kurs der Kreisvolkshochschule geht es um die Grundlagen der Stimme, des Singens und des Sprechens. Behandelt werden der Aufbau und die Funktionsweise der Stimme. Die Teilnehmer lernen Grundlagen von Atemtechnik, Silbenformung und korrekter Intonation kennen und studieren zusammen verschiedene Musikstücke ein, um das Gelernte direkt anzuwenden.

Der Kurs findet ab dem 1. November an fünf Terminen donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Tonstudio von Kai Gabriel in Lorsch statt. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz der Behindertenerkwerstatt, Starkenburg 11. Infos und Anmeldungen bei der Kreisvolkshochschule unter www.kvhs-bergstrasse.de oder unter Tel. 06251/17296-21. *red*

Kirchengemeinde

Äpfel Thema im Kindergottesdienst

LORSCH. Zum Kindergottesdienst sind junge Christen am kommenden Sonntag (28.) eingeladen. Die evangelische Kirchengemeinde lädt dazu um 10 Uhr ins Martin-Luther-Haus ein. Gemeinsam wird Gottesdienst gefeiert, im Mittelpunkt stehen dabei diesmal die Themen Äpfel und Erntedank.

Die Teilnehmer werden einer Erzählung über den Apfelbaum lauschen, verschiedene Apfelsorten näher betrachten und probieren. „Außerdem wollen wir miteinander ein Gespräch kommen, singen und unserer Kreativität freien Lauf lassen“, so die Organisatoren. *red*

Wingertsbergschule: Gestern Festakt / Erfahrener Pädagoge

Jetzt offiziell: Hans Neumann ist Schulleiter

Von unserem Redaktionsmitglied Nina Schmetzing

LORSCH. In der Wingertsbergschule herrscht Platzmangel. Dieser Missstand machte sich gestern wieder einmal augenfällig bemerkbar. In der Grundschule gab es nämlich einen Grund, um zu feiern. Hans Neumann erhielt seine Ernennungsurkunde als Leiter der Schule. Der Festakt fand im Lehrerzimmer statt. Nicht jeder Gast, der dem 61-jährigen gratulieren wollte, konnte dort allerdings einen Sitzplatz ergattern. Noch mehr Stühle aufzustellen, das war im vergleichsweise kleinen Lehrerzimmer aber nicht möglich – und ausweichen war ebenfalls keine Alternative. Eine Aula gibt es in der Wingertsbergschule nicht.

Ingo Stechmann, der als Vertreter des Schulamts die Urkunde übergab, ging in seiner Rede auf die Raumnot am Wingertsberg ein. „Ich hätte gerne 6,5 Quadratmeter mitgebracht“, meinte er mit Blick auf manches etwas großzügiger ausgestattete Lehrerzimmer anderswo. Froh sein könnten die Lorschler fast schon, dass sie auf den Festakt ein bisschen warten mussten, frozelte er. Im Hochsommer, bei Temperaturen von über 30 Grad Celsius, wäre es im beengten Lehrerzimmer schließlich weniger angenehm gewesen.

Stechmann erinnerte damit an die Tatsache, dass Hans Neumann nicht erst seit gestern die Wingertsbergschule leitet. Der langjährige Konrektor ist vielmehr schon seit vier über einem halben Jahr der erste Ansprechpartner an der größten Grundschule des Kreises, und zwar seit sich Vorgänger Berthold Thiede

im Januar in den Ruhestand verabschiedet hatte. Thiede war gestern ebenfalls zum Festakt gekommen, um seinen Nachfolger persönlich zur nun auch offiziell bestätigten neuen Aufgabe zu beglückwünschen.

Lange Jahre Konrektor

Seit genau 20 Jahren ist Hans Jürgen Josef Neumann an der mit 514 Schülern größten Grundschule des Kreises Bergstraße tätig, seit 15 Jahren hat er dort Leitungsfunktionen inne. Es sei an der Zeit, das lange und nervenaufreibende Verfahren erfolgreich zu Ende zu bringen, sagte Stechmann. „Die Schule hat nun das, was sie verdient“, formulierte er beim Überreichen der Urkunde unter dem kräftigen Beifall des Kollegiums. Im Zuge der Neubesetzung der Schulleiter-Stelle hatte es im Auswahlverfahren einen Einspruch aus Lorsch gegeben, als das Schulamt eine Pädagogin von auswärts für die Grundschule vorgeschlagen hatte.

Stechmann zitierte Konrad Adenauer mit dessen Ausspruch zu den Möglichkeiten des beruflichen Aufstiegs: Entweder man passe sich an oder man lege sich quer. Neumann verortete er eher in der zweiten Kategorie – und das sei gut so. Denn ab und an sei Unbequemlichkeit erforderlich, um Verbesserungen zu erreichen. Der Schulleiter, sein engagiertes Team und sein loyales und motiviertes Kollegium leisteten gute Arbeit. Die Wingertsbergschule sei eine „wirklich sehr gut aufgestellte Schule“, versicherte er und wünschte vielschichtiges Lied auf Schulleiter Neumann an. „Unser Hans, der kann’s“, schmetterten die Pädagogen darin.



Hans Neumann (l.) freute sich über die nun auch offiziell überbrachte Ernennung zum Schulleiter. Schulamtsdirektor Ingo Stechmann überreichte sie ihm gestern in Lorsch. *BILD: FUNCK*

„keiner, der das Fähnchen in den Wind hängt“.

Die Stelle als Konrektor hat, wie berichtet, Jutta Rothfriz übernommen. Die Ernennungsurkunde soll die 53 Jahre alte Pädagogin voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres erhalten. Zweite Konrektorin bleibt wie bisher Bettina Klink.

Neumann lud die Gäste anschließend zu einem zünftigen bayerischen Imbiss ein. Begleitet von Anja Fischer an der Gitarre stimmte der Lehrer-Chor dazu ein selbst getextetes vielschichtiges Lied auf Schulleiter Neumann an. „Unser Hans, der kann’s“, schmetterten die Pädagogen darin.

Schülerzahlen bleiben hoch

Fast 130 Erstklässler wurden im Sommer in Lorsch eingeschult, sechs erste Klassen mussten an der Wingertsbergschule gebildet werden. Wegen des Raum Mangels stehen seitdem auch zwei Unterrichtscontainer auf dem Pausenhof.

Die Schülerzahlen werden auch in den kommenden Jahren hoch bleiben. Von 139 Erstklässern ist bereits jetzt für die nächste Einschulung auszugehen, in der Zuzugskommune Lorsch werden bis dahin aber eher noch mehr Ab-Schützen erwartet. In absehbarer Zeit wird so-

gar eine Siebenzügigkeit befürchtet. Darauf wies im September Bürgermeistermeister Schöning hin, der einen zweiten Grundschul-Standort befürwortet. Im Gespräch ist ein Neubau im Süden, nahe der Siemens-Schule. Wie weit der Plan gediehen ist, darüber war gestern auf BA Nachfrage beim Kreis nichts Konkretes zu erfahren. Informationen sollen aber nachgeliefert werden. Der neue Kindergarten, der bald in der Dieterswiese gebaut wird, soll inzwischen Platz für sechs Gruppen bieten. *sch*

Evangelische Kirchengemeinde: Erntedank am Wingertsberg gefeiert / Nach dem Gottesdienst wurde Suppe serviert

Bibeln und ein Kristall für die Kita-Kinder

LORSCH. Die evangelische Kirchengemeinde Lorsch feierte am vergangenen Sonntag Erntedankfest. Bei sonnigem Herbstwetter füllte sich die Kirche am Wingertsberg schnell – und es wurde fast so voll wie zu den Weihnachtsgottesdiensten. Zu Beginn des Gottesdienstes legten die Kinder des evangelischen Kindergartens Feldfrüchte und Obst am Erntaltar nieder. Pfarrer Renatus Keller begrüßte die große Schar der Gläubigen, insbesondere die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen, die ehemaligen Taufkinder

und die Tauffamilie Ultsch. In seiner Predigt beschäftigte sich Pfarrer Keller mit dem Thema Wasser.

Durch eine mit Bildern aufbereitete Geschichte aus Afrika, in der ein dicker Elefant kein durstiges Tier an ein Wasserloch ließ, verstanden auch die Kinder, dass das Wasser ebenso wie die Luft zum Atmen für alle da ist. Wasser sei etwas sehr kostbares, was leider schon jetzt zunehmend in verschiedenen Gebieten der Welt fehle und in anderen Gebieten die Menschen mit Überschwemmungen heimsuche.

Erstmals habe man auch in Deutschland eine längere Trockenzeit erlebt, auch wenn das Wasser immer noch problemlos aus den Wasserhähnen fließe. Die Klimaveränderung sei da, so Keller, auch wenn das manche heute noch nicht wahrhaben wollten.

50 frische Brote gespendet

In vielen afrikanischen Gebieten würden Wasserquellen einfach gekauft, eingezäunt und das Wasser dann an die arme Bevölkerung wiederverkauft. Dem gelte es Einhalt zu

geben. So war denn auch die Geldspende der Lorschiger Gottesdienstbesucher für die Aktion „Brot für die Welt“ gedacht, durch die in Burkina Faso in Afrika Brunnen gebohrt werden sollen. Ein Lorschener Bäcker hatte für die Spendenaktion 50 frisch gebackene Brote gespendet, die zum Verkauf angeboten wurden und so füllte sich die Spendenkasse schnell.

Ein besonderes Erlebnis war die Taufe des kleinen Hannes Ultsch, für die die Kindergartenkinder den Taufstein mit Rosen schmücken durften und dicht am Taufstein stehend die Taufe hautnah miterleben konnten. Außerdem hatten ehemalige Täuflinge ihre Taufkerzen mitgebracht, die in einer speziellen Zeremonie noch einmal angezündet wurden. Die Kinder erhielten einen kleinen Kristall aus dem Taufwasser und wurden gesegnet. Als Geschenk bekam anschließend jedes Kind eine Kinderbibel.

Nach dem Gottesdienst, der musikalisch von Alexander Knauf an der Orgel und dem E-Piano sowie Katja Keller gestaltet wurde, richtete Pfarrer Renatus Keller ein Dankeschön an Heike Mohr, die, wie berichtet, nach 32 Jahren das Kindergottesamt verlässt. In Zukunft werden sich Gabi Vinzenz, Sophie Roß und Salome Keller um die jüngsten Kirchenbesucher am Wingertsberg kümmern.

Nach Gottesdienst hatte ein Küchenteam auch in diesem Jahr zu dem schon traditionellen Erntedank-Suppenessen in das Martin-Luther-Haus eingeladen. *par*



Die Kindergartenkinder trugen Feldfrüchte und Obst in die Kirche. *BILD: PARZINGER*

Bildervortrag

Italien und sein Naturerbe

LORSCH. Italien ist bekannt für sein historisches und kulturelles Erbe, vergleichsweise unbekannt hingegen ist das großartige Naturerbe des Landes. Gran Paradiso, Valgrande, Stilleser Joch, Sybillinische Berge, Gran Sasso, Abruzzes, Circeo, Glieneto, Pollino, Aspromonte, Achipelago La Maddalena und Asinara – die Hälfte der insgesamt 24 Nationalparke wird nun in einem Bildervortrag der Kreisvolkshochschule Bergstraße in Lorsch vorgestellt. Interessierte sind dazu willkommen.

Nationalparke selbst erkunden

Hartmut Eckstein, Referent der Kreisvolkshochschule, hat alle Parks bereits und zeigt in seiner Präsentation deren Schönheit auf. Er beschreibt die Landschaftsformen sowie Möglichkeiten, die Parks selbst zu erkunden.

Der Italien-Vortrag findet am 9. November (Freitag) von 19 bis 20.30 Uhr im Haus Löffelholz in der Lorsch-Römerstraße 16 statt. Interessenten melden sich an bei der Kreisvolkshochschule, und zwar unter der Rufnummer 06251/172960 oder online unter www.kvhs-bergstrasse.de. *red*

BA BEI FACEBOOK

Der direkte Draht zur Redaktion
Ans Telefon geht nachts niemand ran? Die BA-Redaktion ist auch auf Facebook.

[facebook.com/ba.online](https://www.facebook.com/ba.online)